

## Manuell lackiertes Massivparkett gemäß DIN 18356

---

<b>Erstpflege</b>	LOBA ParkettCare LOBA FloorCare LOBA FloorCare Matt
<b>Unterhalt</b>	LOBA Cleaner (Unterhaltsreinigung) LOBA CleanFix (Sprüh-Unterhaltsreinigung) LOBA ParkettCare (Unterhaltspflege) LOBA FloorCare (Unterhaltspflege) LOBA FloorCare Matt (Unterhaltspflege)
<b>Grundreinigung</b>	LOBA CareRemover

---

### Allgemeine Bemerkungen

#### Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.

Ein Raumklima von 20 °C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

#### Fußbodenheizungen

Bei Fußbodenheizungen ist darauf zu achten, daß mehrkreisige Systeme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden. Eine Oberflächentemperatur von 29 °C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer verstärkten Fugenbildung zu rechnen.

#### Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

#### Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.

In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

### Bauschlußreinigung

Nach Bedarf mit LOBA Cleaner bzw. LOBA CareRemover.

## Manuell lackiertes Massivparkett gemäß DIN 18356

<b>Erstpflge</b>	<p>LOBA ParkettCare oder LOBA FloorCare (Matt) gleichmäßig mit dem LOBATOOL Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten.</p> <p>Achtung! LOBA FloorCare Matt nur unverdünnt anwenden!</p>
<b>Unterhalt</b>	<p><b>Reinigung</b> Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA Cleaner oder LOBA CleanFix nebelfeucht wischen. Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.</p> <p><b>Pflege</b> Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht Pflegemittel wie unter "Erstpflge" beschrieben aufgebracht werden. Achtung! LOBA FloorCare Matt nur unverdünnt anwenden!</p>
<b>Grundreinigung</b>	<p>Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Zur Grundreinigung eignet sich LOBA CareRemover. Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem grünen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflge (s. dort) vorgenommen werden.</p>
<b>Weitere Hinweise</b>	<p>Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.</p> <p>Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.</p> <p>Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.</p>